

desto wichtiger und kariesverhindernder ist diese Maßnahme.

Die Fissurenversiegelung stellt eine sehr wichtige Prophylaxemaßnahme dar. Besonders wichtig ist sie bei Kindern und Jugendlichen.

Mit diesen Maßnahmen, individuell auf Sie abgestimmt, erreichen Sie ein Optimum an Vorsorge. Ihr Karies- und auch Parodontose-Risiko kann um bis zu 75% reduziert werden.

Die Vorteile:

- ⇒ Gezielte Vorsorge ist billiger und besser als die beste Behandlung
- ⇒ Individualprophylaxe ist schmerzfrei
- ⇒ Ihr Karies- und Parodontose-Risiko sinkt
- ⇒ Füllungen und Zahnersatz halten länger
- ⇒ Ihre Zähne halten länger
- ⇒ mit eigenen Zähnen kauen Sie auf jeden Fall besser als mit künstlichen Zähnen
- ⇒ gesunde und gepflegte Zähne verbessern immer Ihre persönliche Ausstrahlung

Die Kosten:

Sogar die gesetzlichen Krankenkassen haben die Vorteile der Individualprophylaxe erkannt und übernehmen bei 6 - 18-Jährigen einen Teil der hier erwähnten Maßnahmen. Bei Kindern und Jugendlichen führen wir die erste professionelle Reinigung, wenn notwendig, als Service kostenlos durch.

Da der Umfang und Aufwand von Person zu Person verschieden ist, kann die Kostenfrage nur im Einzelfall vorher geklärt werden.

Fragen Sie sich aber:

- was kostet ein Friseurbesuch ?
- was geben Sie für eine Inspektion Ihres Autos aus ?
- was geben Sie monatlich für Zigaretten, Zeitschriften etc. aus ?
- was kostet eine Krone oder gar Brücke?

Unsere Sprechzeiten:		
Montag	8:00 - 12:00 Uhr und	14:00 - 19:00 Uhr
Dienstag:	8:00 - 12:00 Uhr	
Mittwoch:	8:00 - 12:00 Uhr und	14:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag:		14:00 - 19:00 Uhr
Freitag:	8:00 - 12:00 Uhr	

Zahnärztlicher **Notdienst** für die Region "Mainz-Land" an Wochenenden und Feiertagen: **Tel.: 01805 66 61 66**

Individualprophylaxe für Erwachsene, Jugendliche und Kinder



ZahnArzt
Dr. Klaus-R. Höffler

Universitätsstr. 9
55270 Zornheim

Tel. 06136 44488
www.ein-zahnarzt.de

Die Finanzierbarkeit unseres Gesundheitswesens ist ein Dauerthema im allen Medien und in der Politik. Ein Teil der gesamten Kosten entfällt dabei auf Füllungstherapie und Zahnersatz.

Kosten, die bei optimaler Mundhygiene vermeidbar gewesen wären und sind. Kosten für die Versichertengemeinschaft und auch für Sie selbst.

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie die Prophylaxemöglichkeiten zusammengestellt und kurz erklärt. Alle aufgezeigten Möglichkeiten sind sowohl für Kinder als auch für Jugendliche und Erwachsene geeignet und gedacht.

Grundsätzliches:

Regelmäßiges Zähneputzen nach dem Essen, mindestens jedoch 2x täglich, ist ein sehr wichtiger Beitrag zur Gesunderhaltung Ihrer Zähne. Dieses allein reicht aber nicht aus, um Ihr gesamtes Gebiß auf Dauer gesund zu erhalten. Die optimale Vorsorge erreichen Sie nur gemeinsam mit Ihrem Zahnarzt! Nach heutigen Erkenntnissen gehört zur Zahnpflege auch die Individualprophylaxe, welche im wesentlichen auf zwei Pfeilern steht:

Pfeiler 1: Die Mindestvorsorge:

- a) die professionelle Zahnreinigung
- b) die Fluoridierung
- c) die erweiterte Diagnose

Pfeiler 2: ergänzende Maßnahmen:

- a) der Speichel- und Kariestest
- b) Intensivmaßnahmen
- c) die Fissurenversiegelung

übrigens: alle Vorsorgemaßnahmen sind schmerzfrei!

Die professionelle Zahnreinigung (1a):

Hauptursache für Karies und Parodontose ist der Zahnbelag („Plaque“). Seine vollständige Beseitigung ist deshalb Voraussetzung der aller Vorbeugungsmaßnahmen. Aber vor allem dort, wo die Zahnbürste nicht hinkommt, nisten sich Bakterien ein und vermehren sich teuflisch schnell. In Milliardenzahl greifen Hunderte verschiedener Bakterien den Zahnschmelz an und zerstören ihn. Außerdem greifen sie das Zahnfleisch an und verursachen Parodontose, selbst Auswirkungen auf Herz und Blutgefäße sind wissenschaftlich nachgewiesen, sogar den Verlauf einer Schwangerschaft sollen sie nach neueren Untersuchungen beeinflussen können. Dem wirkt die

professionelle Zahnreinigung entgegen. Wir verwenden dazu neben den üblichen Poliermaterialien auch Airpolishing-Geräte, welche eine Art Sandstrahlgeräte darstellen, bei denen ein Pulverstrahl in den entlegensten Winkeln die Zahnoberfläche reinigt, auch von Tee-, Kaffee-, Nikotin- und Rotweinverfärbungen ohne die Zahnschmelzsubstanz zu schädigen.

Sie ist der Grundstein einer guten Mindestvorsorge!

Die lokale Fluoridierung (1b):

Die in jedem Mund vorhandenen Bakterien erzeugen permanent Säuren, welche den Zahnschmelz angreifen und ihn dann in der Tiefe erweichen, woraus dann **Karies** entsteht. Mittels gezieltem Einsatz von Fluoriden wird der Zahnschmelz gehärtet und gegen Säureeinwirkungen unempfindlicher. Der Fluoridgehalt der Zahnpasten alleine reicht dafür nicht aus. Die „lokale Fluoridierung“ erfolgt durch Auftragen von Gels oder Lacken auf die Zahnoberfläche. Sie ist ein wertvoller Beitrag zur Erhaltung Ihrer Zähne.

Damit wird die Mindestvorsorge abgerundet und Ihre Zähne werden vor Säureangriffen geschützt.

Die erweiterte Diagnose (1c):

Die normale zahnärztliche Untersuchung befaßt sich nur mit der Erkennung der schon vorhandenen Schäden. Wir haben sie schon um die einfache Überprüfung der Lockerungsgrade der Zähne und dem Abtasten des Kiefergelenkes erweitert. Mittels des sogenannten Plaque-Index und des Gingiva-Index können wir aber nicht nur den Verlauf der Prophylaxemaßnahmen überprüfen und dokumentieren, sondern vor allem Gefahren für Ihre Zähne erkennen und in Zusammenarbeit mit Ihnen frühzeitig abwehren.

Sie stellt die Grundlage für eine gezielte Auswahl weiterer, speziell auf Sie abgestimmter zusätzlicher

ergänzender Einzelmaßnahmen dar.

Der Speicheltest (2a):

Damit stellen wir nicht nur fest, wieviel Speichel in Ihrem Mund gebildet wird, sondern zum einen auch, wie gut Ihr Speichel kleine, durch Säureeinwirkung verursachte Defekte des Zahnschmelzes ausgleichen kann. Zum anderen erfahren wir etwas über die Zahl der kariesauslösenden Bakterien in Ihrem Mund.

Damit erkennen wir Ihr individuelles Kariesrisiko und können ganz gezielt ein persönliches, einzig auf Sie abgestimmtes, Vorsorgeprogramm entwickeln.

Die Intensivmaßnahmen (2b):

Nach der Feststellung Ihres individuellen Kariesrisikos kann mit diesen Maßnahmen, je nach Ergebnis des Testes, die Vermehrung der schädlichen Bakterien gezielt gebremst werden. Diese Maßnahmen können Sie in der Regel zu Hause durchführen. Nach einiger Zeit sollte das Ergebnis mit einem zweiten, vereinfachten Speicheltest überprüft werden.

Die Fissurenversiegelung (2c):

„Fissuren“ nennt man die Vertiefungen, Grübchen Rillen und Furchen auf den Kauflächen der Zähne. Darin setzen sich gerne winzige Mengen von Speiseresten ab, die man selbst mit der Bürste nicht immer entfernen kann. Je tiefer diese Fissuren sind, desto schwerer ist es, sie bis auf den Grund zu reinigen. Dort bildet sich dann zuerst eine Karies. Daher ist es sinnvoll - abhängig natürlich vom Ergebnis der vorangegangenen Untersuchungen -, diese „Rillen“ mit einem lackartigen Material zu verschließen. Eine eventuell nicht sichtbare Karies in diesen Fissuren wird dadurch sogar gestoppt oder mindestens stark verzögert. Je jünger der Patient ist,